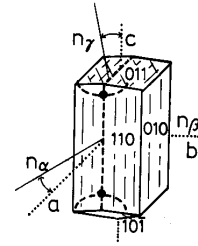
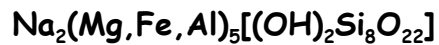


Glaukophan



Ausbildung: langsäulig oder stengelig

Kristallsystem: monoklin

Eigenfarbe: fast farblos bis blauviolett

Spaltbarkeit: sehr gut

Spaltwinkel in Kopfschnitten $\sim 124^\circ$

Verzwilligung: selten, dann einfach

Lichtbrechung: mittel, 1,595 - 1,678

Doppelbrechung: Δ 0,010 - 0,025

Opt. Charakter: zweiachsig -

Auslöschung: schief 5° - 10°

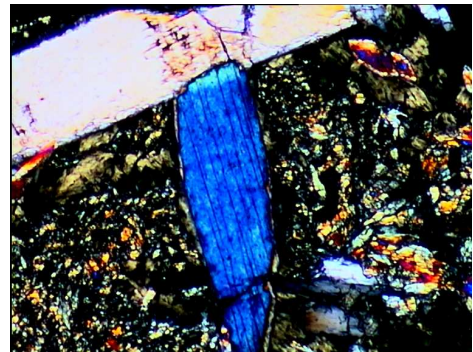
Längung: meist +, manchmal -

Alterationen: Chloritisierung, daneben Albit und Epidot

Besonderheiten:

Vorkommen: in Glaukophanschiefern der Hochdruckmetamorphose, zuweilen in Eklogiten

Träger-Mineralnummer: 181



Glaukophan 3.4.5 002

Glaukophan 3.4.5 003

Glaukophan-Metabasit

Glaukophanschiefer

Laytonville, USA

Kreta